

Risikoanalyse zur Betriebshaftpflichtversicherung für Handwerksbetriebe

A. Angaben zum Interessenten

1. Name / Firma: _____
 Straße/Hausnummer: _____
 PLZ/Ort: _____
 Internet: www. _____

2. Gründungsdatum: _____

3. Anzahl der Inhaber / GF: _____

4. Anzahl der Mitarbeiter:

	Mit Arbeiten auf fremden Grundstücken	Ohne Arbeiten auf fremden Grund- stücken
Anzahl der eigenen Mitarbeiter ¹ insgesamt:	_____	_____
• davon Vollzeitkräfte:	_____	_____
• davon Teilzeitkräfte:	_____	_____
• davon geringfügig Beschäftigte:	_____	_____
• davon Azubis:	_____	_____

5. Netto-Jahresumsatz: _____ €

6. Brutto-Jahreslohn- und Gehaltssumme: _____ €
 (gemäß Meldung an die Berufsgenossenschaft)

7. Arbeiten Sie mit freien Mitarbeitern? Ja Nein
 Wenn ja, Anzahl _____ Mitversicherung gewünscht Ja Nein

¹ Inkl. Leiharbeitskräfte

8. Beauftragen Sie Subunternehmer? Ja Nein

Wenn ja: - Tätigkeitsbeschreibung / Umsatzanteil der Subunternehmer

9. Betriebsart, welche Tätigkeiten werden ausgeübt?

10. Werden weitere bzw. betriebsunübliche Tätigkeiten (z. B. Handel², Planungstätigkeit), ggf. auch in den unten genannten Betriebsstätten oder Niederlassungen, ausgeübt?

Ja Nein

Wenn ja, welche: _____

11. Tätigkeitsbereich: nur Deutschland europaweit
 weltweit (ohne USA/Kanada) weltweit (mit USA/Kanada)

12. Planen Sie in naher Zukunft Änderungen / Erweiterungen Ihres Tätigkeitsfeldes / Betriebscharakters oder Ihrer Rechtsform

Ja Nein

Wenn ja, nähere Angaben: _____

13. Folgende Unterlagen liegen bei:

Prospekte Kataloge Imagebroschüre AGB Lieferbedingungen

Sonstiges: _____

14. Weitere Betriebsstätten oder Niederlassungen:

² Anlage Handel ausfüllen

Firma / Risikoort / Anschrift	Rechtlich selbstständig?	Versicherungsschutz gewünscht?
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

15. Ist Immobilienbesitz (Grundstück, Bauwerk) vorhanden? Ja Nein

16. Beabsichtigen Sie (Um-) Baumaßnahmen durchzuführen? Ja Nein

Wenn ja: Art des Bauvorhabens/Risikoort/geplante Bausumme/geplanter Zeitraum:

17. Sollen Mitversicherungsnehmer in den Vertrag aufgenommen werden? Ja Nein

Name / Firma: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Betriebsbeschreibung: _____

B. Allgemeine Angaben

1. Besteht derzeit oder bestand eine Haftpflichtversicherung? Nein

Ja, beim Versicherer: _____

unter der Vertragsnummer: _____

gekündigt vom Versicherungsnehmer Versicherer zum: _____

2. Sind in den letzten fünf Jahren Schäden eingetreten? Nein Ja

Jahr	Art / Beschreibung	Schadenshöhe

C. Fragen zum Risiko

1. Die Risikoanalyse bezieht sich auf folgenden Versicherungsort

2. Sind Sie Eigentümer
 Mieter/Pächter
 Leasingnehmer der Betriebsräume?

Sofern Sie nicht Eigentümer sind: sind Sie mit diesem rechtlich u./o. wirtschaftlich verbunden?

Ja Nein

3. Nutzfläche der gemieteten Räume _____ qm

4. Besteht ein erhöhtes Haftungsrisiko für übergreifende Feuerschäden aufgrund der Lage des Betriebes, zum Beispiel in direkter oder dicht angrenzender Bebauung oder der Lage in Gewer-
bekomplexen? Ja Nein
5. Sind Teile des Risikoortes von Ihnen vermietet/untervermietet? Ja Nein
 Wenn ja: Bruttojahresmietwert _____ €
 Vermietete Wohnfläche _____ qm
 Vermietete Gewerbefläche _____ qm
6. Findet im Rahmen von Geschäftsreisen oder geschäftlichen Veranstaltungen die Anmietung
von Räumen/Hotelzimmern und deren Inventar statt? Ja Nein
7. Werden bewegliche Sachen (ausgenommen Kfz) gemietet oder geliehen? Ja Nein
 Wenn ja, welche (Wert): _____
8. Haben Sie eine gesetzliche Haftung vertraglich übernommen (z. B. aus Miet-, Pacht- oder Lea-
singverhältnissen)? Ja Nein
 Wenn ja, welche: _____
9. Besitzen Sie fremde Schlüssel, Codekarten o. ä.? Ja Nein
 Wenn ja, wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für den Austausch/Programmierung der
Schlösser/Schließanlagen? _____ €
10. Nehmen Sie als Aussteller an Ausstellungen/Messen teil? Ja Nein
11. Betreiben Sie eine Photovoltaikanlage (auch mit Einspeisung)? Ja Nein
12. Nutzen Sie selbstfahrende Arbeitsmaschinen u./o. Gabelstapler? Ja Nein
 Wenn ja: Art/Anzahl _____
 Höchstgeschwindigkeit: _____ km/h
 Einsatzort: ausschließlich nicht-öffentliches Betriebsgelände
 (faktisch) öffentliches Gelände

D. Fragen zum Umweltrisiko

1. Sind Sie Inhaber von Anlagen - auch stillgelegte oder z.Z. nicht mehr oder noch nicht betriebene -, die bestimmt sind, gewässerschädliche Stoffe herzustellen, zu verarbeiten, zu lagern, abzulagern, zu befördern oder wegzuleiten? (z.B. Öl-/Gastanks, Fässer, Kleingebinde, Farben, Lacke, Reinigungsmittel, Öl-/Fettabscheider etc.)

Ja Nein

Wenn ja, Art und Menge (je Gebinde; Gesamt):

2. Liegen weitere umweltgefährdende Risikoverhältnisse vor (z. B.: Altlasten, Nachbarschaft, sonstige nach den Umweltschutz dienenden Bestimmungen einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht unterliegende Anlagen/Läger)?

Ja Nein

Falls ja, welche?

3. Liegen besondere Risikoverhältnisse im Sinne des Umweltschadengesetzes vor (wie z. B. in der Nähe liegendes Landschafts-/Wasserschutzgebiet, Flora-Fauna- Habitat, geschütztes Biotop etc.) vor?

Ja Nein

Anlage Handel:

E. Fragen zum Produkt-/Liefer-/Leistungsumfang

1. Art der Handelsware:

2. Wer sind die Abnehmer?

Endverbraucher

Weiterverarbeitender Betrieb

Zwischen-/Einzelhandel

An welche Branchen liefern Sie?

3. Werden Waren aus Nicht-EU-Ländern importiert? Ja Nein

Produkte: _____

Länder: _____

Anteil am Gesamtumsatz: _____ %

4. Handeln Sie mit Waren unter eigenem Namen / Markenzeichen? Ja Nein

Produkte: _____

Anteil am Gesamtumsatz: _____ %

5. Können Sie zu allen Waren den tatsächlichen Hersteller benennen? Ja Nein

6. Vertreiben Sie Erzeugnisse/Produkte,

- die mit anderen Produkten fest verbunden, vermischt oder verarbeitet werden (z.B. Klebstoffe, Baustoffe, Getreide etc.)

Ja Nein

- die ohne eine Verbindung/Vermischung weiterverarbeitet werden (z.B. Holz, Rohlinge, Tuchwaren, Früchte, Getreide)

Ja Nein

- die in andere Produkte eingebaut werden (z.B. elektrische Bauteile, Schrauben, Maschinenkleinteile)

Ja Nein
- die andere Produkte herstellen, be- oder verarbeiten (z.B. Produktionsmaschinen, Maschinensteuerungen oder Teile davon)

Ja Nein
- direkt an Endverbraucher, die dort eingebaut, verbaut oder verlegt werden?

Ja Nein

7. Liefern, montieren oder warten Sie Maschinen/-teile, wobei eine Gefahr besteht, dass aufgrund einer mangelhaften Leistung Ihrerseits die Maschine mangelhafte Erzeugnisse produziert

Ja Nein

8. Besteht das Risiko eines Rückrufes der von Ihnen vertriebenen Erzeugnisse/Produkte?

Ja Nein

9. Bitte kreuzen Sie Ihre jeweiligen Tätigkeitsgebiete an:

	Geschäftsreise	Lieferungen/Produkte	Montage/Wartung/ Reparatur
a) Inland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Europa	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) weltweit (ohne USA/Kanada)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) USA/Kanada	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Sofern Lieferungen/Leistungen/Produkte in/nach USA/Kanada erfolgen, bitte ergänzen:

Direkter Export Indirekter Export

F: Zusatzfragebogen für Handwerksbetriebe des Baunebengewerbes

1. Sind Sie Mitglied eines Fachverbandes / einer Innung? Ja Nein
2. Ist Ihr Betrieb zertifiziert? Ja Nein

Falls ja, welche?

3. Nehmen Sie an Arbeitsgemeinschaften teil? Ja Nein
4. Führen Sie Abbrucharbeiten aus? Ja Nein
5. Kommen Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeiten mit asbesthaltigen Materialien in Kontakt? Ja Nein
6. Sind Sie als Bauleiter tätig? Ja Nein
7. Sind Sie als Energieberater tätig? Ja Nein
8. Sind Sie als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator tätig? Ja Nein
9. Vermieten / verleihen Sie – ggf. auch nur gelegentlich – Gerüste und oder Arbeitsmaschinen? Ja Nein
10. Nehmen Sie fremde Sachen in Obhut? Ja Nein
11. Verlängern Sie die gesetzlichen Gewährleistungsfristen? Ja Nein

G. Fragen zum Versicherungsumfang:

1. Gewünschte Versicherungssummen / Maximierung:

Grunddeckung zur Betriebshaftpflichtversicherung: _____ Mio. €, ____-fach max.

Umwelthaftpflichtversicherung: _____ Mio. €, ____-fach max.

Umweltschadensversicherung: _____ Mio. €, ____-fach max.

inklusive Zusatzbaustein 1

inklusive Zusatzbaustein 1 und 2

2. Mitversicherung gewünscht von

Ansprüchen aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)? Ja Nein

Falls ja, gewünschte Versicherungssumme: _____ €

Erweiterte Produkthaftpflichtversicherung? Ja Nein

Falls ja, gewünschte Versicherungssumme: _____ €

Rückrufkosten? Ja Nein

Falls ja, gewünschte Versicherungssumme: _____ €

3. Weitere Deckungserweiterungen (z. B. Mietsachschäden, Erweiterte Strafrechtsschutz, Schlüsselschäden etc.)?

_____ : _____ €

_____ : _____ €

4. Sollen Private Haftpflichtrisiken ebenfalls versichert werden? Ja Nein (wenn ja, separaten Risikoanalysebogen verwenden)

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der Angaben.

Gesprächspartner und
weitere Anwesende

Datum

Beratungsort

Unterschrift Kunde

Unterschrift Vermittler

Anhang zur Risikoanalyse Haftpflichtversicherung Handelsbetriebe

Beispielhafte, nicht abschließend ausgewählte Beratungshinweise für den Vermittler/Berater³

Zu „Änderung der Rechtsform“ (Ziffer A.12):

Entsprechend der individuellen Situation (vollständige Betriebsaufgabe, Gesamtrechtsnachfolge etc.) ist die Weiterführung des Versicherungsschutzes bzw. die Nachhaftungsproblematik zu prüfen.

Zu „Immobilienbesitz“ (Ziffer A. 15):

Hierbei handelt es sich um solche Risikoorte, die nicht als Betriebsstätte/Niederlassung genutzt werden.

Sofern diese Frage mit Ja beantwortet wurde ist zu klären, ob für die einzelnen Risikoorte weitere Haftpflichtrisiken abgesichert werden sollen, z. B. Haus- und Grundbesitzer-HV, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadenversicherung.

Zu „Besteht derzeit oder bestand eine Haftpflichtversicherung?“ (Ziffer B.1)

Im Falle einer Vertragsumdeckung **mit unmittelbarem Anschluss** beachten Sie bitte unsere Hinweise auf der Internetseite <http://www.beratungsprozesse.de/beratungshinweise.php>

Zu „gemietete Räume“ (Ziffer C.2):

Der Deckungsumfang in Mietsachschadenklauseln unterscheidet sich am Markt. Manche Versicherer versichern nur Mietsachschäden durch explizit benannte Gefahren (Feuer, Leitungswasser), andere decken auch Schäden aus sonstigen Ursachen.

Zu „Schlüssel-/Codekartenverlust“ (Ziffer C.8.):

Es ist zu beachten, dass neben den reinen Austauschkosten weitere Kosten, z. B. für Objektschutz, Notschloss/-reparatur anfallen können, die bei der Wahl der Entschädigungsgrenze zu berücksichtigen sind.

Zu „Umweltrisiko“ (Abschnitt D):

Je nach gewünschtem Versicherungsumfang benötigen die Versicherer zur Tarifierung ggf. weitergehende Informationen, die über Fragebögen der Versicherer erfasst werden.

Auf die Themen „Umweltregressrisiko“ und „Umweltbasisrisiko“ wurde im Fragebogen nicht gesondert eingegangen, weil der Arbeitskreis generell die Mitversicherung dieser Risiken empfiehlt (Risiken werden als generell/überwiegend vorhanden unterstellt).

³ Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise zu den Risikoanalysebögen auf der Webseite des Arbeitskreises

Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).

Bitte beachten Sie, dass das Umwelthaftungsgesetz auf die Inhabereigenschaft abzielt. Inhaber einer Anlage kann u. a. der Eigentümer, Besitzer, Verfügungsberechtigter oder auch Betreiber der Anlage sein.

Da Handwerksbetriebe auch auf fremden Grundstücken tätig sind und dort regelmäßig umweltgefährdende Stoffe einsetzen/lagern (z. B. in mobilen Tanks), sind diese ebenfalls zu erfassen.

Zu „Fragen zum Produkt-/Liefer-/Leistungsumfang“ (Abschnitt E):

Je nach Beantwortung der Fragen im Abschnitt E kann eine erweiterte Produkthaftpflichtversicherung/Rückrufkostenversicherung empfehlenswert sein, die ggf. weitere Angaben über einen separaten Fragebogen eines Versicherers erfordern.

Zu „Auslandsrisiko“ (Ziffer E.10):

Erläuterung zum indirekten Export: Indirekter Export bedeutet, dass Erzeugnisse/Produkte des Versicherungsnehmers ins Ausland gelangen, ohne dass der Versicherungsnehmer dorthin geliefert hat oder hat liefern lassen. Unter „liefern lassen“ wird dabei auch der Umstand verstanden, dass der Versicherungsnehmer seine Erzeugnisse an einen Abnehmer liefert, der diese dann mit dem Wissen des Versicherungsnehmers in andere Länder exportiert.

Zu „Fragen zum Versicherungsumfang“ (Abschnitt G.):

Zur Ermittlung der Versicherungssummen ist die spezielle Betriebscharakteristik zu berücksichtigen. Die Versicherungssummen sollten daher nach der Risikoanalyse gemeinsam mit dem Kunden individuell abgesprochen werden. Darüber hinaus spielen weitere Faktoren eine Rolle, wie zum Beispiel die Lage des Betriebes im Zusammenhang mit übergreifenden Feuerschäden und Umweltkontaminationen. Ebenso ist an eine ausreichende Vorsorgeversicherungssumme zu denken.

Auf die Themen „Vermögensschäden aus Internetnutzung/Verletzung von Datenschutzgesetzen“, „Belegschafts- und Besucherhabe“, „Be- und Entladeschäden“ wurde im Fragebogen nicht gesondert eingegangen, weil der Arbeitskreis generell die Mitversicherung dieser Risiken empfiehlt (Risiken werden als generell/überwiegend vorhanden unterstellt).

Darüber hinaus sollte eine Haftpflichtversicherung für Handwerksbetriebe im Bereich der Produkthaftpflicht wichtige Deckungserweiterungen wie z. B. „Abbedingung des § 377 HGB“ (Prüf- und Rügepflichten), „Einschluss von Haftungsausschlüssen in den Verkaufs- und Lieferbedingungen“ und „Regressverzicht“ beinhalten.

Über das eigentliche Haftpflichtrisiko eines Handwerksbetriebes hinausgehende berufsspezifische Risiken, die einer gesonderten Absicherung bedürfen (ggf. auch Pflichtversicherungen), müssen über separate Risikoanalysebögen erfasst werden. Hierzu zählen z. B. Vermögensschadenhaftpflichtrisiken aus planenden oder beratenden Tätigkeiten. Ferner sind Risiken aus Tätigkeiten der Unternehmensleitung zu berücksichtigen (z. B. D&O).

Der Arbeitskreis wird von den Verbänden/Servicegesellschaften BMVF, CHARTA Börse für Versicherungen AG, germanBroker.net AG, und dem Verband der Fairsicherungsmakler getragen. Unterstützt wird er durch die Mitarbeit von den Verbänden BVK und VDVM sowie diversen Versicherungsunternehmen (siehe www.beratungsprozesse.de).